

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 10

Artikel: Sion Air Show 86 : gelungener Grossanlass

Autor: Kürsener, Jürg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sion Air Show 86 – Gelungener Grossanlass

Major i Gst Jürg Kürsener, Lohn SO

Über 100 000 Zuschauer und Flugbegeisterte haben vom 13. bis 15. Juni 1986 auf dem Flugplatz Sion einer glänzenden Neuauflage des Flugmeetings beigewohnt. Der Erfolg des ersten Grossmeetings von 1982 hatte die Sektion Wallis des Aeroclubs der Schweiz schon früh dazu bewogen, ein ähnliches Meeting zu wiederholen. Der professionell organisierte Anlass hat mit der diesjährigen Ausstellung und der einheimischen wie ausländischen Beteiligung neue Massstäbe gesetzt. Zivil- und Militäraviatik sind gebührend zum Zuge gekommen, wobei ein besonderes Augenmerk dieses Jahr den wichtigsten Jagdflugzeugen der Zeitperiode 1939–50 galt. Ein bewährtes Organisationskomitee, viele selbstlose Helfer und einige gewichtige Sponsoren haben zu diesem erfolgreichen Grossanlass beigetragen, der – so hoffen es viele – inskünftig in periodischen Abständen wiederholt werden möge.

Die militärische Beteiligung war ausserordentlich bemerkenswert, so waren u.a. folgende namhafte Kunstflugteams und Einzelmaschinen nach Sion abdetachiert worden: die britische Kunstflugstaffel «Red Arrows» mit neun «Hawk» Düsenflugzeugen (die aus Hannover kam und kurze Zeit danach zu einer sechswöchigen Fernosttour startete), sie hatte ihr Wartungspersonal und Ersatzteile in einer speziell dazu hergerichteten C-130 «Hercules» Transportmaschine eingeflogen, dann das italienische Kunstflugteam «Frecce Tricolori» mit 10 MB-339 Düsentrainern, die «Patrouille Suisse» mit ihren sechs «Hawker Hunter» Jagdbombern, das mit vier Helikoptern des Typs «Alouette III» ausgerüstete niederländische Kunstflugteam «Grasshoppers», die zwei F-104G «Starfighter» des «Viking»-Teams der bundesdeutschen Marine, eine «Mirage 2000» der französischen Luftwaffe, eine amerikanische F-15 «Eagle» vom Luftstützpunkt Bitburg in der Eifel, eine F-16 «Fighting Falcon», erstmals zwei Maschinen des neuen Typs F-18 «Hornet» der kanadischen Luftwaffe aus Lahr (die kanadische Version trägt die Bezeichnung CF-18), verschiedene Maschinen des hochmoder-

nen Typs «Tornado» der britischen und der italienischen Luftwaffe sowie eine «Mirage III RS» und zwei F-5E «Tiger» der Schweizer Flugwaffe.

Mehr als Vertreter der nostalgischen Seite galten die teils legendären Kampfflugzeuge des Zweiten Weltkrieges und der Zeit kurz danach wie etwa die P-51 «Mustang», eine «Spitfire Mk XI», eine zweimotorige de Havilland «Mosquito», eine Grumman «Bearcat», eine «Corsair» mit den unverkennbaren Knicktragflächen sowie eine Douglas A-1H «Skyraider», die in der amerikanischen Marineflugwaffe Dienst leistete, u.a. bis hin zum Vietnamkrieg.

Einer der vielen Höhepunkte – viele andere Maschinen und Leistungen müssten hier noch erwähnt werden – war zweifellos der im Anschluss an die Flugvorführungen der «Patrouille Suisse» erfolgte enge Formations- und Vorbeiflug dieser Kunstflugstaffel mit einer Linienmaschine des Typs «Airbus» der Swissair. Ein Fluganlass fand damit ein Ende, der nicht nur bei Funktionären und Flugbegeisterten auf ein grosses, positives Echo stiess, sondern auch beim Gros der einheimischen Bevölkerung viel Goodwill genieusst. □

1 Signet der Air-Show Sion 1986.

2 Erstmals an einem Flugmeeting in der Schweiz war das Kampfflugzeug CF-18 (kanadische Version des amerikanischen Marineflugzeuges F/A-18) «Hornet» zu sehen. Die Maschine ersetzt die bisher im Einsatz befindlichen CF-104 «Starfighter» bei den kanadischen Luftstreitkräften in Süddeutschland. Hier rollt eine der zwei nach Sion abkommandierten CF-18 zum Start und zu einer eindrücklichen Flugdemonstration.

3 Die «Flight Line» der modernen Kampfflugzeuge auf dem Militärflugplatz Sion. Vor den farbrächtigen Heissluftballons sind zu erkennen (von vorne nach hinten) eine «Tornado» der Royal Air Force aus der BRD, eine F-15 «Eagle» der US-Luftwaffe aus Bitburg, eine weitere «Tornado», eine zweite F-15 sowie eine F-16 «Fighting Falcon» der US Air Force. Am linken Bildrand sind die zwei «Hawk» Düsentrainern zu erken-

nen, die – wie die französische «Alphajet» auch – als Kandidaten des nächsten Trainingsflugzeuges für die Schweizer Flugwaffe vorgeführt wurden.

4 Die vier «Alouette III» der niederländischen Luftwaffe starten zum anspruchsvollen «Luftballett». Das Helikopter-Kunstflugteam ist unter dem Namen «Grasshoppers» bekannt geworden.

5 Die französische Luftwaffe hatte den hochmodernen Abfangjäger «Mirage 2000» nach Sion entsandt, der einen imposanten Leistungsausweis erbrachte.

6 Die zwei F-104G «Starfighter» des «Viking»-Teams der deutschen Bundesmarine starten zu ihrer kraftvollen Demonstration. Dieser Flugzeugtyp wird nicht mehr lange als operationelle Maschine zu sehen sein. In der Bundesrepublik rüstet jetzt auch das noch mit der F-104G ausgerüstete Marinefliegergeschwader zwei auf den «Tornado» um.

7 Auf viel Interesse stiess der legendäre britische, zweimotorige Bomber «Mosquito» aus dem Zweiten Weltkrieg. Mit viel Akribie und Aufopferung pflegen die stolzen Besitzer solcher Oldtimer ihre kostbaren Maschinen. Die Ersatzteilbeschaffung dürfte nicht mehr sehr leicht lösbar sein.

8 Eine nostalgische Note vermochte auch die Douglas A-1 «Skyraider» auf den Flugplatz Sion zu bringen. Dieser Kraftprotz gehörte Ende der 40er und zu Beginn der 50er Jahre zur Standardausrüstung amerikanischer Flugzeugträger. Solche Maschinen flogen sogar noch Einsätze im Vietnamkrieg. Das Bild zeigt diese «Skyraider»-Maschine mit gefalteten Tragflächen und in der Bemalung des amerikanischen Marinekorps.

9 Ein besonders ansprechendes, wenn auch gelegentlich besonders gewagt erscheinendes Programm zeigte das italienische Kunstflugteam «Frecce Tricolori», das hier mit neun MB 339 «Aermacchi» unter gewaltiger Rauchentwicklung in rot-weiss-grün die Zuschauer überfliegt. Die Bezeichnung «Spektakel» für die Vorführung der Italiener scheint nicht übertrieben.

10 Die Schweizer Flugwaffe war nicht nur durch den «Mirage III RS» und den F-5E «Tiger» vertreten, sie brachte auch mit der Vorführung eines «Vampire»-Trainers und eines «Vampire» – übrigens gemeinsam vorgeführt mit einem anderen Veteranen, dem britischen «Gloster Meteor» – nostalgische Stimmung auf den Platz. Das Bild zeigt die beiden Maschinen vor den geparkten «Hawks» des englischen Kunstflugteams «Red Arrows».



